Bildstock und Grabkreuz im Dreifaltigkeitsweg in Sinzig

Dreifaltigkeitskapelle

Dreifaltigkeits-Heiligenhäuschen

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Grabkreuz, Steinkreuz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Sinzig
Kreis(e): Ahrweiler
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Bildstock im Dreifaltigkeitsweg in Sinzig (2013)
Fotograf/Urheber: Hans D. Jüchtern



Im Dreifaltigkeitsweg an der nördlichen Zuwegung zum Sinziger Schloss steht das sogenannte Dreifaltigkeits-Heiligenhäuschen. Vor dem barocken Bildstock ist ein Grabkreuz von 1780 aufgestellt.
Der aus Bruchsteinen errichtete Bildstock mit zwei Nischen ist verputzt und trägt ein geschwungenes, spitzgiebliges, schiefergedecktes Dach. Der Bildstock trägt keine Inschrift, auf der Rückseite ist jedoch ein ikonenähnliches Bildnis aufgemalt; dieses ist jedoch leider durch Schmierereien verunstaltet.
In der unteren, größeren Nische ist die heilige Dreifaltigkeit als Bildnis aufgestellt, in der oberen steht eine Marienfigur.

Das vor dem Bildstock aufgestellte Grabkreuz ist aus Basaltlava gefertigt und trägt einen herausgearbeiteten Corpus Christi sowie die Inschrift: *„1780 / HER IST / PETER / KERBEN / EB V RG / ER A xS / SENSIG / AD AHR /“*. Die untere Zeile ist vom Belag des Bürgersteigs verdeckt und nicht lesbar.
2017/2018 erfolgte eine Restaurierung des Dreifaltigkeits-Kapellchens durch die sogenannten „Rüstigen Rentner“.

Den ältesten Nachweis eines Kreuzes an dieser Stelle stellt der Eintrag in der sogenannten Preußischen Uraufnahme, Blatt 5409 Linz, aus dem Jahr 1847 dar.

Kulturdenkmal
Das Objekt „barocker Bildstock, Dreifaltigkeitsweg“ in Sinzig ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalverzeichnis für den Kreis Ahrweiler 2022, S. 65).

(Elmar Knieps, Verein zur Förderung der Denkmalpflege und des Heimatmuseums in Sinzig e.V., 2023)

Quellen

- Karl-Friedrich Amendt: Historische Grabsteine, Wegkreuze, Bildstöcke und Kleinkapellen in Sinzig und seinen Stadtteilen. Dokumentation, Hintergründe und Geschichten. Unveröffentlichtes Manuskript 2022

- Preußische Kartenaufnahme 1:25.000 (1843-1878) - Urmesstischblätter - Blatt 5409 Linz, 1847

Internet

www.aw-wiki.de: Dreifaltigkeits-Heiligenhäuschen Sinzig (abgerufen am 20.10.2023)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler Kreis Ahrweiler. Denkmalverzeichnis Kreis Ahrweiler, 12. Juni 2023. S. 65, Mainz.

Kleinpass, Hans / Haffke, Jürgen; Koll, Bernhard (Hrsg.) (1983): Sinzig von 1815 bis zur Gebietsreform 1969. In: Sinzig und seine Stadtteile - Gestern und Heute. Sinzig, S. 156-329. S. 226, Sinzig.

Bildstock und Grabkreuz im Dreifaltigkeitsweg in Sinzig

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Grabkreuz, Steinkreuz
Straße / Hausnummer: Dreifaltigkeitsweg
Ort: 53489 Sinzig
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 50° 32 51,73 N: 7° 14 58,69 O / 50,5477°N: 7,24964°O
Koordinate UTM: 32.375.991,07 m: 5.600.992,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.613,99 m: 5.602.077,85 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elmar Knieps (2023), „Bildstock und Grabkreuz im Dreifaltigkeitsweg in Sinzig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344886 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**